

Studierende
beantworten
Eure Fragen
zum Studium
und der
Bewerbung.

FAQ → Visuelle
Kommunikation

Inhalt

Studium → 2–3
Bewerbung → 4–5
Mappe → 6–8
Aufnahmeprüfung → 9

Lies dringend vorab die offiziellen Angaben auf der Website der KhK unter:

→ Studium → Visuelle Kommunikation

sowie:

→ Bewerbung → Bewerbungs-ABC → Bewerbung Visuelle Kommunikation

Diese FAQ-Zusammenfassung baut auf den Informationen der offiziellen Website der Kunsthochschule auf und dient nur als Ergänzung! Sie ist keine vollständige Wiederholung der Informationen.

kunsthochschulekassel.de

Studium

Studienaufbau

→ Was bedeutet Projektstudium?

Hauptziel ist es, freie oder seminarbezogene selbstgewählte Projekte zu realisieren. Ob und welche Lehrveranstaltungen dafür besucht werden, steht allen Studierenden offen; es gibt hierfür keine Vorgaben. Wie Studierende die künstlerische Freiheit mit dem wissenschaftlichen Lehrangebot verknüpfen wollen, wird in eigener Verantwortung entschieden. Ziel ist es, ein umfangreiches universelles Portfolio mit aussagekräftigen Arbeiten in der gesamten Studienzzeit zu entwickeln.

→ Wie funktioniert die Lehre?

Lehrende bieten ein großes Angebot an Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Werkstattkursen, Exkursionen und Einzelgesprächen an, die du eigenverantwortlich für die Realisierung deiner Projekte nutzen kannst. Auch durch das angeleitete regelmäßige Plenum der Klassen, in dem eure Arbeiten besprochen werden, bist du stetig im Gruppengespräch mit deinen Kommiliton*innen. So könnt ihr jahrgangsübergreifend voneinander lernen. Ziel ist es, als universelles, selbstständiges Individuum, als Autor*in das Studium abzuschließen.

→ Wie ist das Studium aufgebaut?

Die ersten zwei Semester studierst du in der Basisklasse, in der dir gestalterische Grundlagen und Techniken verschiedener visueller Medien vermittelt werden, du einen Überblick über die verschiedenen Klassen erhältst und schließlich mit der Zwischenprüfung abschließt. Ab dem dritten Semester wählen die Studierenden ihre Studienschwerpunkte. Hauptziel ist es nun, freie oder seminarbezogene Projekte zu realisieren. Das Studium umfasst insgesamt 10 Semester und wird mit einer Abschlussarbeit und einem Abschlusskolloquium beendet. Die Abschlussarbeit besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

→ Wie lange dauert das Studium?

Die Regelstudienzeit sind 10 Semester.

→ Wie viele Studienschwerpunkte kann ich wählen?

Hierzu gibt es keine Vorgabe. Aus zeitlichen Gründen sind es gewöhnlich ein bis zwei. Du kannst auch für Projekte Seminare aus anderen Klassen mitmachen.

→ Was für Prüfungen gibt es während des Studiums?

Es gibt zwei Prüfungen während deines Studiums. Die Zwischenprüfung nach der Basisklasse und die Abschlussprüfung zum Studienende. Klausuren werden nicht geschrieben. Abgesehen von der Abschlussprüfung gibt es keine Benotungen!

→ Muss ich Credits oder Ähnliches sammeln?

Während des Hauptstudiums muss die Teilnahme an kunst- oder gestaltungstheoretischen Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 8 SWS nachgewiesen werden, um sich zur Abschlussprüfung anmelden zu können. Credits oder Ähnliches müssen aber nicht gesammelt werden.

→ Gibt es Semesterabgaben?

Es gibt weder reguläre Semesterabgaben, noch werden Projekte benotet (abgesehen von der Abschlussarbeit). Wenn du praxisbezogene Seminare mitmachst, wird gewünscht, dass diese zum Semesterende fertiggestellt werden. Bei eigenen Projekten gibt es keine zeitlichen Vorgaben. Der jährliche Rundgang wird von den meisten als selbstbestimmte Deadline zur Projektfertigstellung betrachtet. Genauso fordern Gruppenausstellungen oder Wettbewerbsteilnahmen eine Projektfertigstellung.

→ Brauche ich eine bestimmte Ausrüstung wie einen Mac, eine teure Digitalkamera oder bestimmte Programme?

Nein, das ist keine Voraussetzung. Die Kunsthochschule Kassel bietet dir während deines Studiums die Möglichkeit, eine große Auswahl an Geräten auszuleihen oder Computer vor Ort zu nutzen. Die Arbeitsplätze sind allerdings begrenzt. Daher beschaffen sich Studierende oft eigenes Equipment, sobald sie sich sicher sind, in welche Richtung ihr Studium gehen wird.

→ Wie sieht der Studienalltag an der KhK aus?

Da alle Studierenden selbstbestimmt nur an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, die für sie interessant sind, und eigenverantwortlich an Projekten arbeiten, haben alle ganz unterschiedliche Alltagsgestaltungen.

→ Wie ist die Atmosphäre an der KhK?

Grundsätzlich herrscht wenig Konkurrenz, eher ein hilfsbereites Miteinander. Interdisziplinäres, semesterübergreifendes Lernen wird konkret gefördert und hierarchisches Denken zwischen Lehrenden und Studierenden wird hinterfragt. Das wirkt sich sehr positiv auf die Atmosphäre aus.

→ Kann ich neben dem Studium arbeiten?

Da du nach der Basisklasse selbst entscheidest, woran du teilnimmst und wie viel du studierst, bist du flexibel mit deiner Zeit. Es ist nicht ungewöhnlich für viele, neben dem Studium zu arbeiten. Ideal ist, wenn die Arbeit nicht überhandnimmt und das Studium einschränkt.

Abschluss

→ Kann ich einen Bachelor machen?

Da die Kunsthochschule nicht modularisiert ist, gibt es diese Möglichkeit nicht.

→ Was bedeutet „künstlerischer Abschluss“?

Nach bestandener Abschlussprüfung wird ein Abschlusszeugnis mit einer Note über ein erfolgreiches universitäres künstlerisches Studium ausgestellt, welches einem Master-Abschluss entspricht (MFA).

→ Was für Möglichkeiten habe ich mit dem Abschluss?

Beispielsweise kannst du dich als Meisterschüler*in oder für die Graduiertenschule für Bewegtbild der KhK bewerben und weitere 2 beziehungsweise 4 Semester studieren, dich für Preise und Stipendien bewerben oder in den Berufsalltag einsteigen. Der Abschluss ist formal für viele Unternehmen wichtig, allerdings ist dein Portfolio mit aussagekräftigen Projekten von dir viel entscheidender.

→ Finde ich danach gut einen Job?

Eine Garantie dafür gibt es natürlich nicht. Wenn du während deiner Studienzeit ein umfangreiches Portfolio erarbeitet hast, mit einer Vielzahl von aussagekräftigen Projekten an Ausstellungen teilgenommen hast, dir ein erstes Netzwerk aufgebaut hast, bieten sich dir viele Möglichkeiten!

Voraussetzungen

→ Ist das Studium das Richtige für mich?

Dir sollte es leichtfallen, dich selbst zu strukturieren und zu motivieren. Sensibilität, Eigenverantwortung, Schaffensdrang, Disziplin und Ausdauer, Mut zur Individualität, Reflexion sowie Kritikfähigkeit werden gefordert.

Wenn du mehr an einer technischen/handwerklichen Ausbildung interessiert bist oder lieber Strukturvorgaben hast, ist die Kunsthochschule Kassel wahrscheinlich nicht die richtige Hochschule für dich.

→ Brauche ich technische Vorkenntnisse?

Nein, technisches Wissen ist zweitrangig und wirst du dir während des Studiums selbstständig nach deinen eigenen Bedürfnissen durch Werkstattkurse und Learning-by-doing aneignen.

→ Kann ich mich zunächst nur als Gasthörer*in bewerben?

Die Voraussetzung für eine Registrierung im Rahmen einer Gasthörerschaft in einem künstlerischen Studiengang an der Kunsthochschule Kassel ist das schriftliche Einverständnis einer Person, die regulär als Lehrende an der Kunsthochschule Kassel beschäftigt ist.

Weitere Informationen:

KhK – Gasthörerendenprogramm (kunsthochschulekassel.de)

→ Woher weiß ich, dass meine Anmeldung eingegangen ist?

Du erhältst keine Bestätigung der eingegangenen Anmeldung. Wenn du dich bis zum 30.4. erfolgreich zur Aufnahmeprüfung angemeldet hast, wirst du über das weitere Bewerbungsverfahren schriftlich informiert.

→ Kann ich mein Anmeldeformular auch per Mail schicken?

Dein Anmeldeformular kann per Post oder auch per E-mail (oberjorg@uni-kassel.de) eingereicht werden (Adresse: Kunsthochschule Kassel, Visuelle Kommunikation, Menzelstraße 13-15, D-34121 Kassel). Hier ist noch keine Mappe mitzuschicken.

→ Ich habe die allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife, was kreuze ich auf dem Anmeldeformular an?

Die Fachhochschulreife entspricht nicht der Allgemeinen Hochschulreife, daher kreuze du in beiden Fällen auf dem Formular „keine Allgemeine Hochschulreife“ an.

→ Was bedeutet „herausragende künstlerische Begabung“?

Bewerber*innen ohne Abitur wird von der Auswahlkommission eine „herausragende künstlerische Begabung“ bestätigt. Das ist formell wichtig für den Studienstart. Lasse dich von den Worten nicht abschrecken, du musst genauso wie die anderen mit deiner Mappe deine Eignung nachweisen.

→ Ich habe die Anmeldefrist (30.4.) verpasst, was nun?

Leider können keine Bewerbungen nachgereicht werden. Ausnahmen sind ausgeschlossen!

→ Kann ich mein Abiturzeugnis nachreichen?

Wenn Du noch kein Abiturzeugnis hast, kannst Du vorläufig eine einfache Kopie deines letzten Halbjahreszeugnisses mitschicken und bei der Aufnahmeprüfung nachreichen. Bewerber*innen ohne Allgemeine Hochschulreife müssen keine Zeugnisse beifügen.

→ Kann ich mich zum Sommersemester bewerben?

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich (im Studiengang Bildenden Kunst zum Sommer- und Wintersemester).

Vorausbildung/Zweitstudium/Wechsel

→ Wie funktioniert ein Hochschulwechsel an die Kunsthochschule Kassel?

Bevorzugt wird die erneute Teilnahme am Auswahlverfahren und das erneute Durchlaufen der Basisklasse. Nach bestandener Zwischenprüfung können ggf. Studienleistungen aus dem vorherigen Studium anerkannt und eine Einstufung in ein höheres Semester vorgenommen werden (mit Zustimmung eines*einer Prof*in in einem formlosen Antrag von dir an den Prüfungsausschuss).

Wenn die Eignungsprüfung an einer anderen Kunsthochschule erfolgreich abgelegt wurde (vorausgesetzt, diese Kunsthochschule ist auf der Liste der anerkannten Kunsthochschulen aufgeführt), ist es auch möglich, mit einem*einer Professor*in der KhK Kontakt aufzunehmen und ihm* ihr ein Portfolio zu präsentieren. Dann erfolgt ggf. ein Quereinstieg und eine Semestereinstufung.

→ Ich habe bereits einen Bachelor und möchte nun einen Master machen, wie bewerbe ich mich?

Da die KhK nicht modularisiert ist, bewirbst du dich zunächst wie bei einem regulären Hochschulwechsel. Nachdem der Wechsel erfolgreich funktioniert hat, kann dein Bachelorabschluss vom Prüfungsausschuss geprüft werden und danach wird eine individuelle Lösung gefunden, was du dir anrechnen lassen kannst.

→ Wie funktioniert ein Studiengangwechsel innerhalb der KhK?

Ein Wechsel von den Studiengängen Bildende Kunst oder Kunst auf Lehramt zu Visuelle Kommunikation ist mit Zustimmung der Professor*innen aus jeweils beiden entsprechenden Studiengängen über einen formlosen Antrag von dir an den Prüfungsausschuss möglich. Alle anderen Studierenden müssen die Aufnahmeprüfung bestehen.

→ Ich habe Kunstwissenschaft studiert, kann ich mir etwas anrechnen lassen?

Nach bestandener Eignungsprüfung kannst du dir Theorieleistungen aus der Kunstwissenschaft anrechnen lassen.

Impressum

Herausgeber*in

Kunsthochschule Kassel
Pressestelle
Cigdem Özdemir

Konzeption, Redaktion, Gestaltung

Fiona Körner
www.fionakoerner.de

Lektorat

Joey Arand

Bei weiteren Fragen

Geschäftszimmer

Ute Oberjörg
oberjorg@uni-kassel.de
+ 49 561 804 - 5332

Studentische Studienberatung

studierendeberatenviskom@uni-kassel.de

kunsthochschulekassel.de
facebook.com/khk.kunsthochschulekassel
instagram.com/kunsthochschulekassel

Inhalt

→ Was muss alles in meine Mappe?

Deine Arbeiten sind für die KhK interessant, wenn sie möglichst viel über dich aussagen, über deine Interessen und die Themen, mit denen du dich beschäftigst. Versuche, mit aktuellen, kritischen und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen Projekte zu entwickeln. Hinterfrage deine Umwelt, Selbstverständnisse und versuche Zusammenhänge zu begreifen. Finde dafür gestalterisch und künstlerisch innovative Ausdrucksformen. Probiere auch gerne Medien aus, mit denen du bisher noch nicht so vertraut bist. Wenn du bislang ausschließlich malst und zeichnest, gehe einen Schritt weiter und probiere beispielsweise aus, das Erzählte mit Sounds oder einer kurzen Animation umzusetzen.

→ Was muss nicht in die Mappe?

Es ist nicht ausschlaggebend, welche Techniken und Programme du bereits beherrschst. So sind beispielsweise Ergebnisse eines Photoshop-Kurses nicht relevant. Auch Fleiß wird nicht bewertet. Damit ist gemeint, dass eine schnelle Skizze aussagekräftiger sein kann, als ein Bild, an dem du seit Jahren sitzt. Ideen und unkonventionelle Ansätze sind interessanter als Schulbuch-Umsetzungen.

→ Was sollte ich versuchen zu vermeiden?

Alles, was nur „schön“ aussieht, aber keinen Inhalt transportiert. Die Imitation eines Stils (z.B. Manga). Die Reproduktion von Klischees in jeglicher Hinsicht (z.B. Schönheitsideale). Belehrend sein. Angewandte Arbeiten mit kommerziellem Zweck (z.B. Logos). Kopien fremder Arbeiten (z.B. Fan-Art). Fantasy-Welten/Charakter ohne Realitätsbezug und ohne kritischen Bezug, Künstler*innensignaturen etc.

→ Gibt es einen Tipp?

Stelle dir selbst immer die Frage zu jeder deiner Arbeiten: Was sagt diese Arbeit inhaltlich aus? Warum ist es mir

wichtig, dass ich anderen meine Arbeit zeige? Hinterfrage ich etwas kritisch, erzähle ich etwas Spannendes auf neue, ungewöhnliche Weise? Verknüpfe ich verschiedene Perspektiven miteinander, habe ich neuartige, innovative Blickwinkel zu einem Thema? Werden Menschen meine Ideen zu der Arbeit auch ohne meine Erklärung erkennen und lässt sie dennoch Raum für Interpretation? Geht die Arbeit über mein persönliches Interesse hinaus, also hat die Arbeit eine gesellschaftliche Relevanz?

→ Braucht die Mappe ein Oberthema?

Ein Oberthema kann einschränkend sein. Wenn du aber gerne zu einem Oberthema arbeiten möchtest, versuche es breit interpretierbar zu wählen, um vielseitig dazu zu arbeiten.

→ Müssen es genau 25 Arbeiten sein?

Die Zahl soll nur ein Richtwert sein. Sind einige deiner Arbeiten sehr umfangreich, können es auch weniger sein. Versuche eine gute Balance zu finden, sodass die Kommission die Möglichkeit hat, einen guten umfangreichen Eindruck von dir zu bekommen. Deine Arbeiten werden nicht nachgezählt.

→ Zählen die einzelnen Bilder einer Serie jeweils als Arbeit?

Die gesamte Serie wird als eine Arbeit betrachtet. Wenn es sich um eine umfangreiche Bildstrecke handelt, können auch weniger als 25 Arbeiten in deiner Mappe sein.

→ Sollen für die Mappe ausschließlich neue Arbeiten angefertigt werden oder kann ich ältere Arbeiten beilegen?

Zeige die Arbeiten, mit denen du dich identifizieren kannst und die du gerne vorstellen möchtest. Wann genau sie entstanden sind, ist dafür nicht wichtig.

→ Sollte ich möglichst mit vielen unterschiedlichen Techniken/Medien arbeiten?

Probiere gerne Medien aus, mit denen du bisher noch nicht so vertraut bist. Es sind vor allem die vielseitigen, inhaltlich spannenden Ideen wichtig und weniger, welche verschiedenen Techniken du beherrschst.

→ Kann ich mich konkret schon auf einen Schwerpunkt bewerben?

Grundsätzlich ja. Die Kommission präferiert deine Mappe nicht aufgrund der Medienwahl. Das hat also weder einen Vorteil noch einen Nachteil. Der Inhalt zählt.

→ Zählen schriftliche Konzepte auch als Arbeit?

Ja, Skizzen und kurze Texte sind willkommen. Achte jedoch darauf, nicht ausschließlich Texte abzugeben, sondern überwiegend visuelle Umsetzungen.

→ Brauche ich ein Skizzenbuch?

Lege nur ein Skizzenbuch bei, wenn du es tatsächlich benutzt und es authentisch ist. Es ist keine Pflicht, eines beizufügen. Wenn du mehrere Skizzenbücher beilegst, muss dir bewusst sein, dass die Kommission nur begrenzt Zeit hat, sich mit deiner Mappe zu beschäftigen. Wenn du also deine PDF vorbereitest, achte darauf, am Anfang der PDF deine Arbeiten zu zeigen und erst am Ende klar gekennzeichnet deine Skizzen.

→ Kann ich mich mit Charakter-Design bewerben?

Höchstens als ein kleiner Teil der Mappe. Die eigentliche Geschichte, in der der Charakter auftritt, ist aussagekräftiger.

→ Darf ich mich auch mit Mangas bewerben?

Die stilistischen Mittel, die im japanischen Manga verwendet werden, sollten hinterfragt und nicht bloß reproduziert werden. Von Klischees solltest du dich abgrenzen. Versuche deinen eigenen Stil zu finden.

→ Ich benutze vorgefundenes Material, z.B. für Collagen, muss ich die Quelle angeben?

Wenn du in das Material eingreifst, z.B. den Ausschnitt veränderst, brauchst du keinen Quellennachweis.

→ Ich interessiere mich für den Bereich Film, mit was bewerbe ich mich?

Du kannst dich mit fertigen größeren Projekten von dir bewerben oder mit Storyboards, mehreren ersten filmischen Umsetzungen, experimentellen Ansätzen, Kurzfilm-Ideen usw.

→ Brauche ich ein Inhaltsverzeichnis?

Das kannst du machen, musst du aber nicht. Achte darauf, dass es nach Wichtigkeit sortiert und übersichtlich ist.

Mappenaupload

→ Welches Format bietet sich für meine Online-Mappe an?

Passend wäre eine querformatige PDF, in der deine Arbeiten platziert sind und in die du bei Bedarf größere Bewegtbild-Dateien mit funktionierendem Link einfügst.

→ Wie füge ich meine Bewegtbildformate (Film, Video, Game, Animation, ...) und Sound-Arbeiten in mein Portfolio ein?

Viele Bewegtbildformate und Sound-Arbeiten haben zu große Dateien. Daher müsst ihr in euer Portfolio einen funktionierenden externen Link einfügen. Dateien auf Plattformen wie WeTransfer oder MyAirbridge löschen sich selbst nach einigen Tagen, sie sind daher nicht dafür geeignet. Deine Dateien müssen solange bis du eine Zu- oder Absage erhältst, online abrufbar sein.“

→ Wie füge ich meinen Lebenslauf in mein Portfolio ein?

Der Lebenslauf kann entweder als eigene Datei hochgeladen werden oder in deinem Portfolio integriert sein.

Mappenberatung

→ Gibt es eine Mappenberatung?

Der jährliche öffentliche Mappenberatungstag mit den Lehrenden findet in der Regel Anfang des Jahres statt. Infos sind auf der Website zu finden. Falls du den Termin verpasst hast, kannst dich an die studentische Studienberatung wenden. Hier könnt ihr auch deine Mappe gemeinsam besprechen. Das ist aber keine offizielle Mappenberatung!

→ Kann ich eine Mappenberatung bei einem*einer Professor*in anfragen?

Es ist den meisten Lehrenden leider nicht möglich, neben ihren Studierenden in den Klassen auch noch Bewerber*innen persönlich zu beraten. Nutze daher den Mappenberatungstag.

→ Wie läuft die studentische Mappenbesprechung ab?

Nach Terminvereinbarung trifft ihr euch entweder an der Uni oder verabredet euch für ein digitales Treffen. Die Gespräche dauern maximal 30 Minuten.

→ Gibt es einen Info-Tag?

Dazu findest du Informationen auf der Website, sobald der Termin ansteht. Meistens findet der Termin im Februar statt.

→ Kann ich Beispielprojekte von Studierenden sehen?

Auf der Kunsthochschule-Website haben die einzelnen Klassen häufig eine eigene Website verlinkt, oder haben einen eigenen Instagram-Account, dort findest du studentische Projekte.

→ Soll ich auf Tipps in Mappenkursen und im Internet hören?

In Kursen und Internetforen werden viele sehr unterschiedliche Tipps zu Mappen gegeben. Jedoch können die Vorgaben an jeder Kunsthochschule sehr unterschiedlich sein. Informiere dich daher lieber jeweils direkt an den Kunsthochschulen.

Aufnahmeprüfung

Inhalt

→ Wer nimmt an der Eignungsprüfung teil?

Wenn in der Vorauswahl die Kommission von deiner Mappe überzeugt ist, wirst du zu der Eignungsprüfung eingeladen. Du wirst schriftlich darüber informiert und erhältst alle Infos zu diesem Tag sowie den Zoom-Link, mit dem du an der Konferenz der Aufnahmeprüfung teilnehmen kannst.

→ Wie läuft der Tag der Eignungsprüfung ab?

Um 9 Uhr startet die Zoom-Konferenz, die Prüfer*innen stellen sich vor und händigen eine Aufgabenstellung aus. Für die Bearbeitung der Aufgabe wirst du ca. 6 Stunden Zeit haben. Bei Fragen während der Prüfung könnt ihr euch jederzeit in einem offenen Zoom-Raum an zwei Studierende wenden.

→ Was für eine Aufgabe wird gestellt?

Die Aufgabe variiert jedes Jahr, ist offen gestellt und ihr könnt das Medium eurer Wahl benutzen.

→ Was sollte ich an Material bereit halten?

Es ist nicht notwendig, extra Material zu kaufen. Arbeite mit dem Medium, mit dem du dich wohlfühlst. Die Aufgabe wird so gestellt sein, dass sie nicht auf eine bestimmte Technik abzielt, sondern auf den Inhalt.

→ Was passiert während des persönlichen Gesprächs?

In dem Gespräch gibt es die Möglichkeit, dich vorzustellen und grob von dir zu erzählen. Beispielsweise wirst du gefragt, ob du eine Arbeit aus deiner Mappe vorstellen möchtest oder woher dein Interesse an dem Studium kommt. Die Kommission möchte dich kennenlernen und herausfinden, ob du an die KhK passt.

→ Wann erhalte ich die Zusage bzw. Absage?

Eine schriftliche Mitteilung darüber, ob du zum Studium der Visuellen Kommunikation aufgenommen wurdest, erhältst du einige Tage später per Post.

→ Wie lange ist eine Zusage gültig?

Zwei Jahre.

→ Was passiert, wenn ich die Prüfung nicht bestanden habe?

Alle Bewerber*innen haben zweimal die Möglichkeit, sich für das Studium Visuelle Kommunikation zu bewerben.

Die studentischen Studienberater*innen sind Studierende, die semesterweise als Hilfskräfte angestellt sind und für Studierende und Studieninteressierte Beratungsarbeit machen. Sie helfen bei individuellen Fragen, geben Tipps zur Mappengestaltung und vermitteln bei Bedarf zwischen Studierenden und Lehrenden.

Kontakt Visuelle Kommunikation
studierendeberatenviskom@uni-kassel.de